

Ausgabe (102) 6/22 – Dezember 2022 und Januar 2023



# TRINITATIS-BRIEF

Evang.- Luth. Kirchengemeinde Rottenbauer

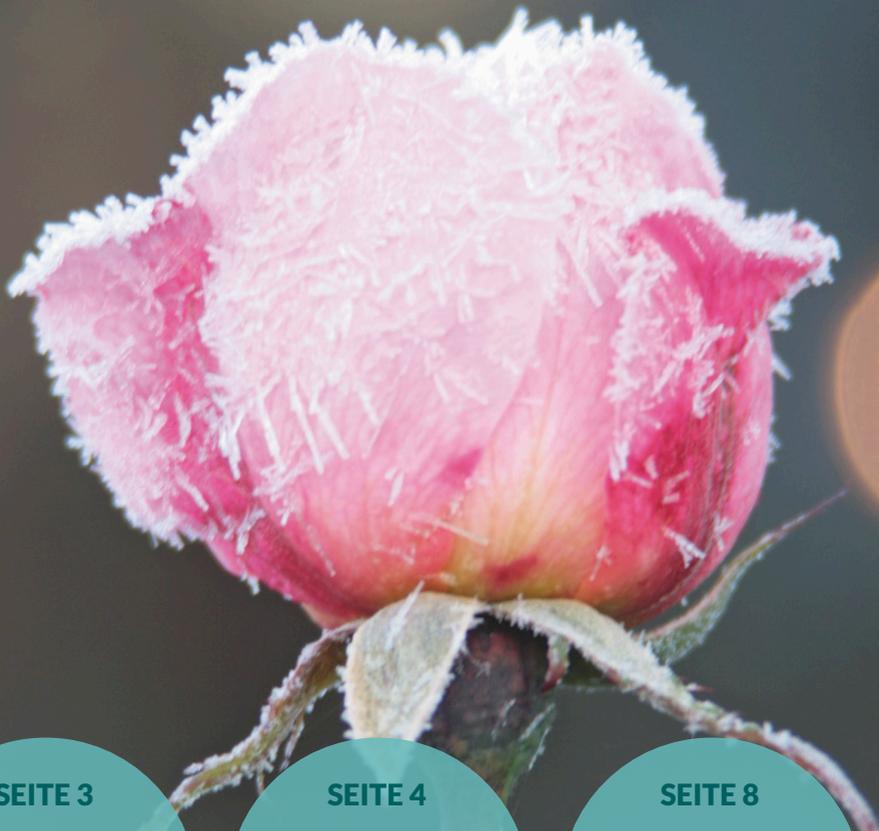


Foto: Gisela Selbach

**SEITE 3**

**GOTTESDIENSTE  
IM DEZEMBER  
UND JANUAR**

**SEITE 4**

**FENSTER  
IM ADVENT  
2022**

**SEITE 8**

**DER GRÜNE GOCKEL  
UMWELTSCHUTZ  
IN DER GEMEINDE**

Es fühlte sich an, als würde mein Herz gefrieren. Eiseskälte. Die Worte hatten mich getroffen. Worte kamen mir über die Lippen, die ich besser nicht gesagt hätte. Schon in dem Moment als ich die Worte aus meinem Mund hörte, entfalteten sie ihre Wirkung. Zurücknehmen war unmöglich. Gesagt war gesagt. Und nach dem Streit fühlte sich alles anders an als zuvor. Die Nähe, die Liebe, die uns von Geburt an verbunden hatte, war von einer Sekunde auf die nächste wie gefroren. Als ich ging, fühlte ich mich wie betäubt, und es war, als würde ich nun eine Last auf meinen Schultern tragen. Zum ersten Mal spürte ich damals deutlich, dass auch das Stachelige, das Dornige Teil des Lebens ist. Und doch war mir klar, dass das, was uns verbunden hatte, etwas Kostbares war. Etwas, das eigentlich blühen und duften, das Leben bereichern sollte und es früher auch getan hatte. Ich war verletzt, erschüttert und doch wollte ich vergeben.

„Keine Rose ohne Dornen“ so sagt man es. Alles im Leben, auch das Schöne, Blühende, Duftende, kann stachelig, schwierig werden. Und doch sind Rosen vor allem Zeichen für Zuneigung, Dankbarkeit und Liebe. Faszinierend und voller Widerstandskraft. Immer wieder neu bringen sie zarte Knospen hervor, wenn man im Herbst und Winter schon gar nicht mehr damit rechnet. Rosen sind Hoffnungsboten im All-

tagsgrau. Neue Äste treiben aus dem Wurzelstamm. Die feinen Rosenblätter trotzen der Eiseskälte, lassen sich nichts anhaben. Sie vertreiben in ihrer Farbenpracht alle Dunkelheit und erinnern uns an die Hoffnung auf Vergebung und Versöhnung, die möglich sind und uns in Liebe aufeinander zugehen lassen.

„Es ist ein Ros entsprungen, aus einer Wurzel zart, wie uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art“, so singen wir um die Weihnachtszeit und erinnern damit an die Verheißung des Jesaja (**Jes. 11,1**). Wir singen vom Jesuskind in der Krippe, als wäre es ein Blümlein zart. Dieses Lied gibt uns mit der Christrose ein Sinnbild für eine Widerstandskraft, die Hoffnung in alle Dunkelheit und in alle gefrorenen Herzen bringen will. Eine Hoffnungskraft, die darauf hofft, dass wir unsere Herzen für die lebensverändernde Kraft Gottes öffnen und immer wieder neu aufeinander zugehen. Das war es, was ich wollte: Ich wollte das Eis an meinem Herzen wieder auftauen lassen. Aber das brauchte Zeit und viele kleine Schritte aufeinander zu. Es brauchte die Hoffnung auf Versöhnung. Und die gefrorene Rose lässt mich darauf vertrauen: Wenn eine zarte Rose den Frost des Winters aushält, dann können auch unsere kostbaren Beziehungen einen Streit überstehen.

Ihre Vikarin Kathrin Tewes

## Gottesdienste im Dezember und Januar

Die Heizkosten der Trinitatiskirche sind enorm hoch. Gleichzeitig wird auch mit langem Vorheizen die Kirche nur wenig wärmer. Wir bitten Sie daher, sich zu allen Gottesdiensten warm anzuziehen, Mützen anzubehalten und die ausliegenden Decken zu nutzen. **Ab dem 8. Januar** feiern wir die Gottesdienste im geheizten Gemeindehaus bis die Kirche wieder wärmer ist. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind und laden herzlich zu folgenden Gottesdiensten ein:

Am **2. Advent** feiern wir um **10 Uhr** Familiengottesdienst mit dem Abenteuerland. Alle großen und kleinen Menschen sind willkommen. Musikalisch werden Konrad Zellmer und Rüdiger Leibold den Gottesdienst gestalten. **Am 3. Advent** laden wir herzlich ein zum Gottesdienst um **9.15 Uhr** in der Trinitatiskirche. Eine ökumenische Adventsandacht mit allen **Senior\*innen** und musikalischer Gestaltung durch das Vocaltrio "Solo per tre" feiern wir am **14.12.** um **14 Uhr**. Auch wenn Sie bisher nicht zum Senior\*innenkreis dazu kommen, feiern Sie doch gerne einmal mit. Am **4. Advent** feiern wir einen Sing-Gottesdienst. Neben vielen Adventsliedern, die wir gemeinsam singen, hören wir Musik von Thomas und Christine Meigen, Gabriele Brückner und Michael Hoffmann. Ab dem 1.

Advent finden Sie unter **www.rottenbauer-evangelisch.de** eine Online-Adventsandacht und ab Heiligabend einen Weihnachtsgottesdienst.

An **Heiligabend** laden wir herzlich ein zum **Kinderkrippenspiel** um **16 Uhr**. Bei trockenem Wetter feiern wir wieder im Kirchhof (bitte warm anziehen). In der Kirche findet dann um **18 Uhr** der **Weihnachtsgottesdienst** statt und um **22.30 Uhr** laden wir herzlich zur **Christmette** ein. Diese wird mit besonderer Musik und einem Krippenspiel für Erwachsene gestaltet sein. Wir freuen uns, dass die Pfadfinder im Anschluss an die Christmette Glühwein für uns ausschenken werden. Am **1. Weihnachtstag** feiern wir um **9.15 Uhr** das Christfest in Rottenbauer, am **2. Weihnachtstag** sind Sie herzlich in der Gethsemanekirche am Heuchelhof um **10.30 Uhr** willkommen.

Am Altjahresabend feiern wir Gottesdienst mit Abendmahl um 16 Uhr in Rottenbauer. Am Neujahrstag findet dann Gottesdienst mit Abendmahl am Heuchelhof um 10.30 Uhr statt.

Alle sind ganz herzlich willkommen zum Gottesdienst mit anschließendem **Neujahrsempfang** am **22. Januar** um **10 Uhr** in Rottenbauer.

## Fenster im Advent 2022



Vom 1. bis zum 24. Dezember „öffnet“ sich in Rottenbauer täglich ein neues weihnachtlich geschmücktes und erleuchtetes Fenster unseres „Adventskalenders“.

Vielen Dank allen Mitwirkenden!

Herzliche Einladung zu einem gemeinsamen Rundgang zu den Fenstern an den drei Freitagen **9.12.22**, **16.12.22** und **23.12.22** jeweils um **16.30 Uhr**. Der Treffpunkt ist beim Weihnachtsbaum am Unteren Kirchplatz.

Tag	Name und Anschrift
Do, 1.12.	Feuerwehr Rottenb., Eibelstadter Weg 1
Fr, 2.12.	Fam. Helm, Am Baumland 36
Sa, 3.12.	Fam. Deichmann, Eschenweg 7
So, 4.12.	Fam. Düll, Eichenweg 35
Mo, 5.12.	Fam. Rapp, Am Feldkreuz 24
Di, 6.12.	Fam. Tippmann, Am Stockbrunnen 42
Mi, 7.12.	Fam. Müller-Seger, Nelkenweg 17a
Do, 8.12.	Fam. Röbler, Würzburgerstr. 33
Fr, 9.12.	Fam. Einberger, Engelsweg 36
Sa, 10.12.	Fam. Rupprecht, Tulpenstr. 1
So, 11.12.	Fam. Blicke, Rebenstr. 1
Mo, 12.12.	Fam. Rücker, Rebenstr. 10a

Bei einem gemeinsamen Spaziergang betrachten wir die Fenster der letzten Woche und singen Advents- und Weihnachtslieder.



Am letzten Fenster bleiben wir bei Glühwein und Kinderpunsch noch gemütlich zusammen. Bitte bringen Sie hierfür eine eigene Tasse und Plätzchen oder Lebkuchen mit, dann gibt es für alle eine bunte Mischung zum Naschen.

Vielen Dank! Wir freuen uns auf Sie!  
Fam. Geißdörfer (Tel. 84711)

Tag	Name und Anschrift
Di, 13.12.	Fam. Götz, Ulmenstr. 39
Mi, 14.12.	Fam. Braun, Zehntgasse 1
Do, 15.12.	Pfadfinder Rottenbauer, Wolfskeelstr. 26
Fr, 16.12.	Kinderg. Abenteuerland, Unt. Kirchplatz
Sa, 17.12.	Fam. Mohr, Kiefernweg 2
So, 18.12.	Fam. Henning, Eichenweg 25
Mo, 19.12.	Fam. Becker, Eichenweg 21
Di, 20.12.	Fam. Müller, Mandelbaumweg 25
Mi, 21.12.	Fam. Albers, Mandelbaumweg 14
Do, 22.12.	Fam. Geißdörfer, Weißdornweg 6
Fr, 23.12.	Fam. Zacharias, Lindenstr. 30
Sa, 24.12.	Ev. und kath. Weihnachtsgottesdienste



## Weihnachtsspaziermarkt in Rottenbauer

Auch dieses Jahr soll es wieder einen Spaziermarkt geben!

### Wie?

Jeder stellt eigenverantwortlich einen adventlichen **Verkaufstisch vor seinem Haus** auf und bietet z.B. Adventsschmuck, Weihnachtskarten oder etwas Leckeres zum Verzehren zum Verkauf an.

**Wann?** am **3. Adventssonntag , 11.12.2022**

zwischen **15:30 und 18:30 Uhr.**

Es soll einen Straßenplan mit allen Verkaufsständen geben. Deshalb schreibt kurz (bis spätestens 8.12.), wo euer Verkaufstisch steht →

[rottenbauer.weihnachtsstaende@web.de](mailto:rottenbauer.weihnachtsstaende@web.de)



Dann finden euch auch alle Spaziergänger!

- ➔ Es ist noch genug Zeit zu basteln!!
- ➔ Auf jeden Fall für den 3. Adventssonntag einen Spaziergang in Rottenbauer einplanen!



**THEATER MIT PUPPEN  
THOMAS GLASMEYER**

spielt:

**Eine kleine Riesen -  
Wintergeschichte  
oder  
Warum der Nikolaus  
rote Sachen trägt**



Samstag 17.12.2022

15 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus  
Rottenbauer

Kinder: 4 Euro

Erwachsene: 6 Euro

Verbindliche Kartenreservierung  
unter [anna.bamberger@elkb.de](mailto:anna.bamberger@elkb.de)

**für Jeden ab 4 Jahren**

## Der Mesnerkreis unserer Trinitatiskirche



*Von links nach rechts: Marita Deichmann, Adelheid Zwick-Fertig, Regine Neuhäuser-Riess, Sophia Schwenkert, Lilli Goll, Sebastian Jakob, Luca Richard. Nicht im Bild sind Gabriele Schäfer und Georg Weller. Neue Gesichter sind in unserer Runde herzlich gewünscht und willkommen! Gerne können Sie auch einfach einmal "reinschnuppern". Das Pfarramt freut sich auf ihre Nachricht (Foto: Kirchenvorstand).*

## Wechsel im Austrägerteam



Viele Jahre haben Sie in den Straßen Am Schloss, Friedhofstraße, Lilienweg, Oberer Torweinberg, Rotenburstraße, Wolfskeelstraße, Unterer Kirchplatz, Würzburger Straße und in der Zehntgasse Ihren Gemeindebrief durch Herrn Götz erhalten. Nun gibt er sein Amt ab. Wir danken ihm herzlichst. Besonders froh sind wir, dass Frau Urlaub das Austragen in diesen Rottenbauer Straßen übernommen hat!



## Der grüne Gockel – die Trinitatisgemeinde soll grüner werden!

Der Gockel sitzt auf dem Misthaufen und schreit laut, dass alle aufwachen: So geht es nicht mehr weiter! Der Umgang mit den Ressourcen der Welt ist Thema für jede\*n privat, für die Politik und die Wirtschaft. Auch die Evangelische Kirche arbeitet daran, klimaneutral zu werden. Das Symbol dafür ist der grüne Gockel. Unter dieser Initiative wird zuerst eine Bestandsaufnahme erstellt. Dauerhaft wird zum Beispiel der Energieverbrauch notiert und dabei analysiert, wo der größte Verbrauch ist. Mit Hilfe von kostenlosen Weiterbildungsangeboten und Beratungen soll dann die Gemeinde vor Ort entscheiden, wie sie nachhaltiger und verantwortlicher Kirche vor Ort gestalten können.

Der Kirchenvorstand möchte diesen Weg für unsere Gemeinde in Rottenbauer gehen und sucht Menschen, die

- sich für Energie und Umweltthemen interessieren
- Zeit und Lust haben, sich in die Materie einzuarbeiten
- keine Angst vor Zahlen und Tabellen haben (damit es konkret werden kann).

Sie müssen nicht evangelisch sein oder jeden Sonntag den Gottesdienst besuchen – wir freuen uns über jeden, der Freude an dem Thema hat und etwas bewirken will! Mehr Infos bekommen Sie unter [www.umwelt-evangelisch.de](http://www.umwelt-evangelisch.de) und bei Pfarrerin Anna Bamberger.



Mit 10 Schritten zum Erfolg  
(Grafik: <https://umwelt-evangelisch.de>).

# *Candle Lighting*

Gedenk-Gottesdienst

für alle früh  
verstorbenen Kinder



Sonntag, 11. Dezember 2022

19.00 Uhr – Gethsemanekirche

(Würzburg-Heuchelhof, Straßburger Ring)

## Gottesdienstplan Dezember 2022

Ab 27. November	<b>Online-Adventsandacht</b> www.rottenbauer-evangelisch.de
4. Dezember Sonntag, 10.00 Uhr; Trinitatiskirche	<b>2. Advent, Familiengottesdienst</b> Pfarrerin Anna Bamberger und Team Abenteuerland, Kollekte: Aufgaben innerhalb der eigenen Gemeinde
11. Dezember Sonntag, 9.15 Uhr; Trinitatiskirche	<b>3. Advent, Gottesdienst</b> Pfarrer Tobias Graßmann Kollekte: Medienerziehung
18. Dezember Sonntag, 9.15 Uhr; Trinitatiskirche	<b>4. Advent, Singgottesdienst</b> Pfarrerin Anna Bamberger, Kollekte: Aufgaben innerhalb der eigenen Gemeinde
Ab 24. Dezember	<b>Online-Weihnachtsgottesdienst</b> www.rottenbauer-evangelisch.de
24. Dezember Samstag, 16.00 Uhr; Trinitatiskirchhof	<b>Heilig Abend, Kinderkrippenspiel</b> Pfarrerin Anna Bamberger und Vikarin Kathrin Tewes, Kollekte: Brot für die Welt
24. Dezember Samstag, 18.00 Uhr; Trinitatiskirche	<b>Heilig Abend, Christvesper</b> Pfarrerin Anna Bamberger Kollekte: Brot für die Welt
24. Dezember Samstag, 22.30 Uhr; Trinitatiskirche	<b>Heilig Abend, Christmette</b> Pfarrerin Anna Bamberger Kollekte: Brot für die Welt, im Anschluss Glühweinausschank durch die Pfadfinder
25. Dezember Sonntag, 9.15 Uhr; Trinitatiskirche	<b>1. Christfesttag, Gottesdienst m. Abendmahl</b> Pfarrerin Anna Bamberger Kollekte: Evangelische Schulen in Bayern
26. Dezember Montag, 10.30 Uhr; Gethsemanekirche Kein Gottesdienst in der Trinitatiskirche!	<b>2. Christfesttag, Gottesdienst</b> Pfarrerin Herma Teschke
31. Dezember Samstag, 16.00 Uhr; Trinitatiskirche	<b>Altjahresabend, Gottesdienst m. Abendmahl</b> Pfarrerin Claudia Kühner-Graßmann Kollekte: Aufgaben innerhalb der eigenen Gemeinde

## Gottesdienstplan Januar 2023

<b>1. Januar</b> Sonntag, 10.30 Uhr; Gethsemanekirche Kein Gottesdienst in der Trinitatiskirche!	<b>Neujahrstag, Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pfarrerin Claudia Kühner-Graßmann
<b>8. Januar</b> Sonntag, 9.15 Uhr; Gemeindehaus	<b>1. Sonntag nach Epiphania, Gottesdienst</b> Pfarrer Tobias Graßmann, Kollekte: Aufgaben innerhalb der eigenen Gemeinde
<b>15. Januar</b> Sonntag 9.15 Uhr; Gemeindehaus	<b>2. Sonntag nach Epiphania, Gottesdienst</b> Vikarin Kathrin Tewes Kollekte: Familienarbeit
<b>22. Januar</b> Sonntag 10.00 Uhr; Gemeindehaus	<b>3. Sonntag nach Epiphania          Gottesdienst mit Neujahrsempfang</b> Pfarrerin Anna Bamberger Kollekte: Diakonische Werke
<b>29. Januar</b> Sonntag 9.15 Uhr; Gemeindehaus	<b>Letzter Sonntag nach Epiphania          Gottesdienst</b> Pfarrer Tobias Graßmann, Kollekte: Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit in Würzburg

## Weitere Termine

<b>14. Dezember</b> Mittwoch, 14.00 Uhr; Gemeindesaal	<b>Ökumensiche Senior*innenandacht</b> Pfarrerin Anna Bamberger und Gemeinde- assistent Frank Greubel
<b>18. Dezember</b> Sonntag, 18.00 Uhr; Gemeindesaal	<b>Offener Tanzkreis</b> Carmen Deckelmann (Tel. 69225)
<b>11. Januar</b> Mittwoch, 13.00 Uhr; Gemeindesaal	<b>Spielekreis</b> Gerda Mändlein (Tel. 67518)
<b>15. Januar</b> Sonntag, 18.00 Uhr; Gemeindesaal	<b>Offener Tanzkreis</b> Carmen Deckelmann (Tel. 69225)
<b>25. Januar</b> Mittwoch, 14.00 Uhr; Katholisches Pfarrheim	<b>Ökumenischer Seniorenkreis</b> Landwirtschaft in und um Rottenbauer

## Sophia Schwenkert

*Sophia, du hast bereits direkt nach deiner Konfirmation ehrenamtliche Aufgaben in der Trinitatiskirche übernommen. Was hast du da gemacht, und was hat dich dazu motiviert?*

Seit meiner Konfirmation übernehme ich regelmäßig Mesnerdienste. Pfarrer Sauer hatte uns Konfirmanden damals eine Liste mit möglichen Aufgabenbereichen gegeben, die man in der Gemeinde ehrenamtlich übernehmen kann. Da habe ich mich eben für den Mesnerdienst entschieden. Das kannte ich schon von meiner 2 Jahre älteren Schwester, die das auch gemacht hat.

Mir gefällt daran, dass man dabei mit relativ wenig Aufwand ganz konkret etwas Schönes und Wichtiges zum Gelingen des Gottesdienstes beitragen kann. Und die Wertschätzung von Seiten der Gemeinde ist auch immer groß, was natürlich sehr schön ist!

Meine Familie, und vor allem auch meine Großeltern, waren hier in der Trinitatisgemeinde schon immer engagiert. Denen macht es eine große Freude, wenn sie mitbekommen, dass nun ich als Enkelin hier auch immer wieder aktiv bin. Da sind sie stolz, und das gefällt mir natürlich auch!



*Was verbindest du als eingeborene Rotenbäuerin mit der Trinitatiskirche?*

Sehr viel. Ich war als Kind im evangelischen Kindergarten, und bereits da waren wir oft in der Kirche. Einige Jahre habe ich auch beim Krippenspiel mitgemacht, das war immer sehr spaßig! Überhaupt, Weihnachten in der Trinitatiskirche gehört für mich zu den Highlights. Allein wie schön die Kirche da immer geschmückt ist! Später habe ich dann auch oft bei den Trinitatisfesten mitgemacht, zum Beispiel beim Kinderschminken. Das war witzig, und außerdem konnte ich da oft auch

Gleichaltrige treffen bzw. kennenlernen! Prägend für mich während meiner Konfirmandenzeit war dann der Pfarrer Sauer, zu dem ich einen guten Bezug hatte. So war ich dann auch 2 Jahre als Betreuerin für die nächsten Konfirmanden bei den Freizeiten dabei. Heute ist die Kirche für mich ein Ruhepol, ein fester und zuverlässiger Bezugspunkt in meinem sich gerade schnell verändernden Leben. Der Mesner- und Gottesdienst ist da für mich auch so etwas wie eine kleine Auszeit!

*Du bist immer noch eine der jüngsten Ehrenamtlichen in der Gemeinde. Hat das Alter für dich irgendeine Rolle gespielt?*

Nein! Natürlich wäre es schön, wenn es mehr Jüngere hier gibt. Aber ich habe mich auch immer von den Älteren hier respektiert und wertgeschätzt gefühlt. Gerade hier im Mesnerkreis sind wir ein super Team, es läuft absolut entspannt, und Adelheid ist für mich immer eine tolle Ansprechpartnerin!

*Gibt es Wünsche, Vorstellungen und Ideen, die du für unsere Gemeinde hättest?*

Ich würde mir wünschen, dass mehr junge Leute den Weg in die Kirche finden. Dafür müsste das Angebot aber auch attraktiver sein. Die klassische, typische

Gottesdienstform finde ich da nicht so geeignet. Ich denke da zum Beispiel mehr an offene Gottesdienstformen, wie Gottesdienste draußen, unterwegs, oder mit Musik, welche Jüngere mehr anspricht, vielleicht sogar eine Band.

Es wäre schön, wenn junge Leute auch bei der Planung und Umsetzung von Gottesdiensten einbezogen werden könnten. Ganz wichtig aber, und zwar für die gesamte Gemeinde, finde ich viele gemeinschaftliche Aktionen und gesellige Gelegenheiten, wo man miteinander in Kontakt kommen kann. Viele Gemeindemitglieder, die sich auch in irgendeiner Form engagieren, kenne ich gar nicht wirklich.

*Bald 10 Jahre Ehrenamt als Mesnerin. Gab es besondere Erlebnisse und Situationen?*

Einmal hatte ich Mesnerdienst bei einer Hochzeit. Das war so festlich, und es hat mich so gefreut, dass ich etwas zu dem Freudentag dieses Brautpaares beitragen konnte, auch wenn ich das ja gar nicht kannte! Und Weihnachten natürlich, das ist immer sehr besonders. Und dieses Jahr werde ich mich zum ersten Mal einen Weihnachtsgottesdienst mesnern! Ich freu mich schon darauf!

*Wir bedanken uns herzlich für das Interview!*

## Das Team vom Evang. Kinderhaus Abenteuerland

Wissen Sie, dass 60 % unseres Teams in Rottenbauer leben und 40 % im Umkreis bis fünfzehn Kilometer? Wissen Sie, dass in unserem Team viele Generationen vertreten sind mit unterschiedlichen Biographien? Unsere Altersspannweite liegt zwischen 22 und 65 Jahren. Das bereichert unser pädagogisches Tun.

Wissen Sie, dass in der offenen Arbeit die Stärken jeder einzelnen Mitarbeiterin einfließen? Von kreativen Aktionen, über Geschichten und Märchen erzählen, Rollenspiele begleiten, Entdeckerlust fördern, bis zu Naturverbundenheit mitgeben und vieles mehr. Wissen Sie,

dass wir einen Ausbildungsplatz für zukünftige Erzieherinnen, sowie verschiedenste Schnupperpraktika anbieten? Die Begeisterung für diese wertvolle Arbeit mit Kindern möchten wir jungen Menschen gerne nahebringen.

Wissen Sie, dass wir die unmittelbare Nähe zu unserer Trinitatiskirche, sowie die stimmungsvollen und feierlichen Andachten mit Frau Bamberger sehr schätzen? Wir sind ein zehnköpfiges, pädagogisches Team, denen gegenseitige Wertschätzung, Humor und die achtsame Begleitung der Kinder sehr am Herzen liegen.



*Wir sind Jessica Maier, Sabine Thoma, Julia Zippert, Madeleine Scheder, Annika Schuster, Natascha Bremberg (hinten v.L.n.R), Gabi Weierich, Gudrun Landbeck, Georgja Schreiber, Annette Palau-Jahn (vorne v.L.n.R, Bild: M. Jaugstetter-Röth).*

## Martinsspiel im Abenteuerland



*Im Kirchhof sehen wir das Martinsspiel, bevor wir zum Laternenzug aufbrechen und Licht zu allen Menschen in Rottenbauer tragen (Foto: Anna Bamberger).*

## Kasualien: Unsere Kirchenbücher berichten

### In unsere Gemeinde wurden aufgenommen:



- Emilia Keß am 7. Juli
- Nadine Keß am 7. Juli
- Bernd Brennfleck-Sacher am 3. September
- Leonie Terhoeven, Taufe am 30. Oktober
- Konrad Terhoeven, Taufe am 30. Oktober

### Wir gedenken unserer Verstorbenen:



- Hubert Müller, verstorben am 21. August
- Johann Schemm , verstorben am 5. Oktober

## Konfi-Freizeit 2022 in Leinach

Die Freizeit der Konfirmand\*innen vom 23. bis 25. September im Jugendhaus in Leinach war eine wundervolle Erfahrung. Unsere Themen waren Abendmahl und Gemeinschaft.

Als wir uns am Freitag Nachmittag um 16 Uhr getroffen hatten, war natürlich erst einmal Testen angesagt, danach haben wir eine kleine Vorstellungsrunde gemacht, da wir zusammen mit Diakon Timo Richter und

den Konfirmand\*innen aus St. Paul/Heidingsfeld unterwegs waren. Anschließend sind wir mit Bus und Bahn nach Leinach gefahren und haben uns während der Fahrt in Gesprächen näher kennengelernt.

Angekommen gab es ein leckeres Abendessen, und alle haben ihre Zimmer bezogen. Danach haben wir ein paar Gemeinschaftsspiele gespielt, wie „Zwei Wahrheiten und eine Lüge“. Wie



*Hier entsteht das Tischtuch für unser Abendmahl (Alle Fotos: Anna Bamberger).*



*Ein Leib...*

der Name schon sagt, muss bei diesem Spiel etwas Wahres und etwas Erfundenes über sich erzählt werden. Die Gruppe musste dann darüber abstimmen, welche der drei Aussagen erfunden ist. An diesem Abend haben wir lustige Dinge übereinander herausfinden können. Im Anschluss gab es noch eine Nachtwanderung mit einer gruseligen Geschichte und einer Abendandacht.

Am nächsten Tag war nach dem Frühstück eine kleine Einführung in das Thema Abendmahl und anschließend viele schöne, kreative Workshops wie z. B. Kerzen mit Wachs verzieren oder eigene Gebete schreiben.

Über den ganzen Nachmittag verteilt haben wir ein lustiges Geländespiel mit coolen Stationen wie "Wappen malen" und "Einen Wasser-Parcours meistern"

gespielt. Am Abend gab es dann noch eine lustige Quiz-Show mit Timo, bei der es knifflige Schätzfragen und actionreiche Aufgaben zu erledigen galt.

Am Sonntag planteten wir, direkt nachdem wir die Zimmer geräumt hatten, alle zusammen einen Abschluss-Gottesdienst und feierten unser erstes gemeinsames Abendmahl. Das war eine schöne Erfahrung.

Zum Schluss wurden alle nach einer Abschieds-Schnecke abgeholt und durften endlich ausschlafen.

Insgesamt war es eine tolle Erfahrung, vor allem, wie Menschen aus verschiedenen Gemeinden über so einen kurzen Zeitraum hinweg eine tolle Gemeinschaft gebildet haben.

Rebecca Teutscher (ehemalige Konfirmandin, heute Teamerin)



*... und viele Glieder*

## 30 Jahre Partnerschaft Ruvuma – Würzburg

Am 31.10.1992 wurde die Partnerschaftsvereinbarung zwischen den evangelischen Dekanaten Würzburg und Ruvuma in Tansania unterzeichnet. Seither fanden Begegnungen in beiden Ländern statt, der Tansaniachor Würzburg wurde gegründet, persönliche Kontakte wurden geknüpft. Durch Spenden und Zuwendungen, zum Beispiel aus Erlösen des Würzburger Partnerkaffees, konnten viele Projekte in Tansania unterstützt werden. Dazu gehören u.a. die Ausbildung von Mitarbeitenden, der Bau von Kindergärten und Waisenhäusern, Landwirtschaftsprojekte und der Wellblechfond.

Kürzlich reiste eine Würzburger Delegation vom 11.9 bis 3.10. nach Tansania. Pfarrer Foldenauer, Rainer Schacht, An-

dreas Fritze und Katharina Sannemann besuchten die wachsenden christlichen Gemeinden der Diözese, tauschten sich mit Leitern und Mitarbeitenden aus und machten sich besonders ein Bild von der Schul- und Ausbildung der dortigen Waisenkinder.

Am 18.11. fand eine Jubiläumsveranstaltung im Schröder-Haus statt, auf der die Delegation vor großem Publikum wort- und bilderreich von dieser spannenden Reise erzählte. Für musikalische Einlagen sorgte der Tansaniachor. Es besteht nun auch die Möglichkeit, dass Teile der Delegation, auch gemeinsam mit dem Tansaniachor, in die einzelnen Würzburger Gemeinden kommen und von dieser Reise berichten. Vielleicht auch schon bald in Rottenbauer...!

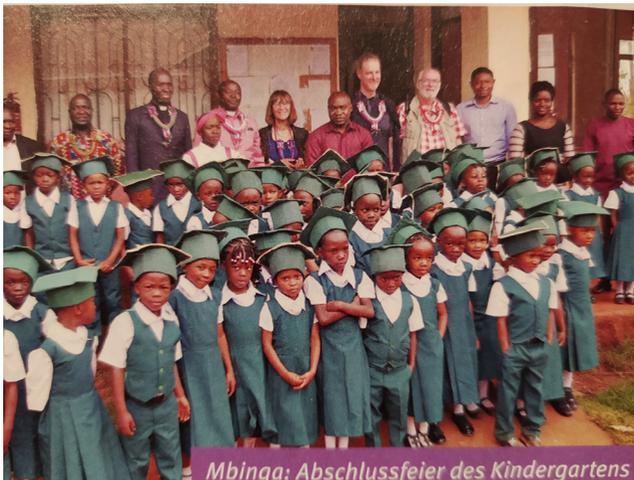


Foto: Monatsgruß November/2022

Mbinga: Abschlussfeier des Kindergartens

# JETZT ist die ZEIT

MK 1,15

*Gemeinsam. Helfen.*



Deutscher Evangelischer  
Kirchentag Nürnberg  
7. – 11. Juni 2023



[kirchentag.de](https://kirchentag.de)

## Evangelisches Pfarramt

Unterer Kirchplatz 1  
97084 Würzburg  
Tel. 0931-67397 Fax: 0931-6605067

pfarramt.trinitatiskirche.wue@elkb.de

## Pfarrerin Anna Bamberger

Tel. 0171-2262417

## Pfarramtssekretärin

Petra Klatt  
Mittwoch 17 - 19 Uhr  
Donnerstag 10 - 12 Uhr

## Bankverbindung

Sparkasse Mainfranken  
DE90 7905 0000 0001 3006 49

## Evangelisches Kinderhaus Abenteuerland

Leitung: Sabine Thoma  
Unterer Kirchplatz 2a  
97084 Würzburg  
Tel. 0931-67433  
Fax: 0931-6607428

## Vertrauenspersonen des Kirchenvorstandes

Regine Neuhauser-Riess  
Tel. 0931-6677401  
Elke Briegleb

## Vermietung des Gemeindesaals zur privaten Nutzung

Brunhilde Weller, Tel. 0931-60704

## Homepage

[www.rottenbauer-evangelisch.de](http://www.rottenbauer-evangelisch.de)

## Impressum

**Herausgeber:** Evangelisch-Lutherisches  
Pfarramt Heuchelhof / Rottenbauer II

**Redaktion:** Thomas Meigen, Sebastian  
Jakob, Regine Neuhauser-Riess

**Austrägerteam:** Irmtraut Albers,  
Elke Briegleb, Marita Deichmann,  
Marlies Fuchs, Jürgen Götz, Marita Heer,  
Horst Junge, Christine Loy,  
Karin Oßwald, Katharina Reder,  
Angela Seidel, Susanne Sperrle,  
Anja Thoma, Brunhilde Weller,  
Adelheid Zwick-Fertig

**Redaktionsschluss** für die Ausgabe 1/23  
ist der 1. Januar 2023